



Deutschland kann Raumfahrt

Nach der ESA-Ministerratskonferenz im vergangenen Jahr blickte die Raumfahrt-Community erwartungsvoll in die Zukunft, denn noch nie zuvor investierte Europa in dieser Größenordnung. Doch urplötzlich kam mit der Corona Pandemie eine Ernüchterung und Ungewissheit. Trotz alledem gilt es jetzt Flagge für die Raumfahrt zu zeigen. Darum finden Sie nachfolgend die Kompetenz und Exzellenz einiger Unternehmen und Institute



arianeGROUP

Gründungsjahr: 2015, Mitarbeiter: 1.200

ArianeGroup mit dem deutschen Hauptsitz in München entwickelt und liefert innovative und wettbewerbsfähige Lösungen für zivile und militärische Trägerraketen. Der Konzern ist Hauptauftragnehmer der europäischen Träger Raketen Ariane 5 und Ariane 6. ArianeGroup und die Tochterunternehmen sind weltweit anerkannte Spezialisten für Raumfahrtausrüstungen und -antriebe.

ArianeGroup ist ein 50/50-Joint Venture von Airbus und Safran. In Deutschland gibt es folgende Standorte:

Lampoldshausen

Mit rund 350 Mitarbeitern entwickelt und baut ArianeGroup am Standort Lampoldshausen Satellitenantriebssysteme für Kunden aus Europa und der gesamten Welt. Dazu gehören auch die Antriebssysteme für das Service Modul der zukünftigen bemannten amerikanischen Raumkapsel Orion. Ebenso werden Steuerungsdüsen für Raketenoberstufen (Roll and Reaction Control System) gebaut und getestet. Ferner ist das Testen der kleinen aber auch großen Satelliten- oder Raketenantriebe ein Kerngeschäft des Standorts Lampoldshausen, der von ArianeGroup und vom DLR betrieben wird.

Ottobrunn

Am Standort Ottobrunn der ArianeGroup ist das europäische Kompetenzzentrum für Entwicklung und Produktion von Raketenschubkammern für die Haupt- und Oberstufen der Ariane 5 und 6 wie auch von kryogenen Stufenventilen. ArianeGroup Ottobrunn ist

zudem europäischer Marktführer für Antriebe mit lagerfähigen Treibstoffen. Ebenso wird die Zukunft vorbereitet mit der Entwicklung innovativer Technologien wie etwa Antriebs einschließlich LOX/Methan-Demonstratoren und neuer Verfahren, das Stichwort hier: 3D-Druck.

Trauen

Am niedersächsischen Standort Trauen betreibt ArianeGroup Europas einzige Anlage zur Aufbereitung von Hydrazin. Es dient sowohl als Treibstoff für Satellitenantriebe im All wie auch für Gas-Generatoren auf der Erde. Das Kerngeschäft am Standort Trauen ist die Entwicklung, Produktion und weltweite Vermarktung des U-Boot-Rettungssystems RESUS. Seit nahezu fast 40 Jahren fahren Marinen aus aller Welt mit dem weltweit einzigartigen Rettungssystem für U-Boote in Notsituationen. Neuestes Projekt am Standort Trauen ist die Entwicklung eines Tiden- und Wellengenerators.

Bremen

In Bremen befindet sich der deutsche ArianeGroup-„Leitstand“ für die erfolgreiche europäische Trägerrakete Ariane: in Bremen werden die Oberstufen der Ariane 5 gebaut, getestet und ausgeliefert. Zudem wird die Leistungsfähigkeit der Ariane 5 kontinuierlich gesteigert, alleine um 1,5 t auf knapp 11 t Nutzlast in den letzten Jahren. In Bremen wird zudem die Oberstufe der neuen Ariane 6 entwickelt, getestet und gebaut. Darüber hinaus wird die Industrialisierung der neuen Ariane 6 vom Bremer Standort der ArianeGroup



Das neue Ariane-6-Testzentrum in Bremen, das im Oktober 2019 eingeweiht wurde. Foto: ArianeGroup

über alle beteiligten Zentren der europäischen Trägerindustrie hinweg gesteuert. Ariane 6 soll mittels erheblicher Kostenreduktion die Ariane Marktführerschaft ausbauen und Europas eigenen Zugang zum Weltraum sichern. Ein weiteres Standbein am Standort Bremen ist die Entwicklung und Produktion von Treibstofftanks für Satelliten und Raumfahrzeuge.

Kontakt: Kirsten Leung

E-Mail: Kirsten.Leung@ariane.group

Internet: www.ariane.group